

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

La médecine sans médecin

Héroid, Ferdinand

Paris [u.a.], 1832

Gesangsstimmen (solo)

[urn:nbn:de:bsz:31-235931](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-235931)

Dritte 1919

Das Heilmittel

komische Oper

in einem Aufzuge

von Herold

Arthur

Arthur.

No. 1. P. 5. Sweet.

No. 4. *And. moder.*  John! Ein' Klugheit soll
sich auch nicht sein! von dem Hohen!
Jüngere Putzwerk. ist schon lobbar
Rochsain? (28) ist schon lange Zeit, das ist sie nicht yet
Auch (29) ist er lobbar! (30) Ich nicht
früher, und nicht dasen ge- stoffe - (31) ist mir nicht

Liederbuch
 1. Kriem!
 2. Lieder
 3. Lied
 4. Lied
 5. Lied
 6. Lied
 7. Lied
 8. Lied
 9. Lied
 10. Lied
 11. Lied
 12. Lied
 13. Lied
 14. Lied
 15. Lied
 16. Lied
 17. Lied
 18. Lied
 19. Lied
 20. Lied
 21. Lied
 22. Lied
 23. Lied
 24. Lied
 25. Lied
 26. Lied
 27. Lied
 28. Lied
 29. Lied
 30. Lied
 31. Lied
 32. Lied
 33. Lied
 34. Lied
 35. Lied
 36. Lied
 37. Lied
 38. Lied
 39. Lied
 40. Lied
 41. Lied
 42. Lied
 43. Lied
 44. Lied
 45. Lied
 46. Lied
 47. Lied
 48. Lied
 49. Lied
 50. Lied
 51. Lied
 52. Lied
 53. Lied
 54. Lied
 55. Lied
 56. Lied
 57. Lied
 58. Lied
 59. Lied
 60. Lied
 61. Lied
 62. Lied
 63. Lied
 64. Lied
 65. Lied
 66. Lied
 67. Lied
 68. Lied
 69. Lied
 70. Lied
 71. Lied
 72. Lied
 73. Lied
 74. Lied
 75. Lied
 76. Lied
 77. Lied
 78. Lied
 79. Lied
 80. Lied
 81. Lied
 82. Lied
 83. Lied
 84. Lied
 85. Lied
 86. Lied
 87. Lied
 88. Lied
 89. Lied
 90. Lied
 91. Lied
 92. Lied
 93. Lied
 94. Lied
 95. Lied
 96. Lied
 97. Lied
 98. Lied
 99. Lied
 100. Lied

sind ist mit Weiffel. bring darmit soll ist was
 fulten ^{die} zogen? zupubairland fultet tept zist. gut
 Sie so wurdn ist ¹⁰ dem Lein mit gannd ist an ist
 fulten und miß dufan yr. fulten us. miß mit ywofen
 künde miß nimmal sie zu fult ja künde ja künde us
 miß mit wände ja künde ja künde miß
 nimmal sie zu fult ist anite künde miß fulten und
 miß dufan yr. fult us ist mit miß künde miß

nie - mal sie zu Hofen sie sie zu Hofen sie
 Sie sind - es weiß mir werden weiß einmal sie zu Hofen sie weiß
 einmal weiß mir einmal sie zu Hofen.

Aria

Allegro. Andante
 Sie sind mein Auge mir weitgehend
 sind, sie in Ha - ras, was weiß ich - bin sind
 dann sie be - trübt bin dann sie be - trübt bin, es ma - jor
 ritenu.
 mir mir länger Müde.

a' Tempo

Dieß ist zu dir ein süßes Maß, zu dir ein süßes
 gold'nes Heil' und Glück ist es, Glück ist es, und
 dich es weißt mich lange Weile! Das ist die Welt und
 nur ... von dir ... laß es, laß es, es laß, und dich
 es laß und sehr lange Weile! Das ist die Welt und nur
 du ... laß es, laß es, laß es
at lib. *a' Tempo*
 dich weißt mich lange ... laß, ja ja, uns lang' und
Allegro
 Weile ... ein Hämmel ... und ... uns blüht,

Ein Kind haben nicht und nicht jagst du Ein

Kind haben nicht und nicht jagst du, solst nicht ein

Stamm, Lang erwünscht zu solchem nicht ein

Stamm, Lang erwünscht, nicht das wir können nicht ist nicht

Stamm, nicht das wir können nicht ist nicht

Stamm, nicht was jagst du! du nicht doch

von, wenn du bist, könnt mich es ganz natürlich

von, natürlich von, wenn du bist, könnt mich nicht

young in love's life sweet, for in love's life sweet
Allegro moderato
 life's bitter fate — what shall I do when I'm
 forsaken and you're gone. Mind's heartache will not
 — God's will upon me, may I be in His
 will, yes, yes, my heart
 will, yes, yes, God's will upon me, may I be in His
 will, yes, yes, my heart
 will, yes, yes, my heart
 will, yes, yes, my heart

ja mich für die Welt nicht ange-
geben, nicht

geben ist von ihm, und zu mir - nicht
im Himmel

leben, ob man weiß, was als im Himmel sind.

ja und zu nicht, im Himmel leben
ob man

weiß, was als im Himmel sind. ja
mit dem *ad lib. a tempo*

was soll ich leben die kleinen
Sünden nicht zu

dem mein Kopf, und nun
Gottam auf dem mit zu mir

„Sünden ja“ die das Leben
mit mir

„ *ſieheſt* du *es* ſie *das* *and* er *weiß* *er* — *ſieheſt* du *es*
ſie *das* *and* er *weiß*, *er* — *ſieheſt* du *es* — *ſieheſt* du *es*
ſie *das* *and* er *weiß* *er* *and* er *weiß*, *er* — *ſieheſt* du *es*
und *er* — *das* *and* er *weiß*. *Man* *den* *Geiſt*
und *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß*
und *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß*
und *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß*
und *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß*
und *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß* *er* *weiß*

No 6 Duett

All. a pai.

No 6. Duett.

O Gott! Auf ist der Augen heimen, so für ist! Die zu suchen
 so für ist, die suchen an! Die mein Herz sehr Himmelst
 viel dem rechtwender lüch, für mein Herz sehr Himmelst lüch, lüch die dem schänken
 lüch dem schänken lüch, die zu suchen! für mein Herz sehr Himmelst lüch lüch
 viel dem rechtwender lüch lüch viel dem schänken lüch zu - lüch die zu
 die - gublich! lüch die zu - die zu - lüch die zu - gublich!

Himmelst - lüch, lüch die zu suchen lüch die zu suchen lüch die zu suchen lüch die zu suchen
 lüch die zu suchen lüch die zu suchen lüch die zu suchen lüch die zu suchen
 die zu suchen lüch die zu suchen lüch die zu suchen lüch die zu suchen
 die zu suchen lüch die zu suchen lüch die zu suchen lüch die zu suchen

V. J.

mein' Kompletz wird. — so sei, im neuen Tag erwütht. Jesu

Anbitt, wir er mich die Seele aus rüht, ja, was ich mich gese, da lüht je mich
Herr, erlöse — von Sünd. mich blüht mich Le — bens, lüht. Jesu
Anbitt die Seele aus rüht — ja was ich mich gese, da lüht je mich Herr, erlöse
Sünd, mich blüht mich ja mich blüht mich Le — bens, lüht mich
Lüht, ja! für mich ja! für mich welt — hümelt — lüht! ja für mich welt lüht! für

3 = = = mich = blü = jet = = = mich in Le — bens, lüht wollich
Lüht, ja! für mich ja! für mich welt — hümelt — lüht! ja für mich
welche Lüht für — mich — welt — ich Lüht!

Zeit kommt Tag, der dich das Müde Gesicht — von mir und
 nicht verlässt dich 3 *Andante* Denn von dir sind es die Hoffnungen
 die immer dir ein solches Bild mit süßem Zauber macht
 das Kind das Zeit und das Leben mit einem Sinn im Herzen sind bei
 wachst ja auch im Herzen, das im Herzen sind bei — wachst auch geduldet immer
 immer? in Herzen ja bei. Denn von dir ja sind es die Hoffnungen
 die immer, das im Herzen sind bei — weiß das im Herzen sind bei weiß ja
Allegro
 bei — weißst du wie dieses Bild dich immer zeigt, ja immer dich

gese, der laute mein Herz mit - ge - gen flücht, mir blüht nicht
 und nicht und Lebens - Lust. — Von der Lebens Ge - waltan flücht
 und nicht gefal - ten, die Lustan Ge - waltan ja wissen von mir!
 S. Seit dem Gedanken wenn ich im Herzen sagt die
 Hoffnung ganz ich ist ist. Seit dem Gedanken, wenn ich im
 Herzen, sagt ich im Herzen, die Hoffnung und ganz
 gläub ich ist. Ja bei dem Gedanken wenn ich im Herzen
 sagt die Hoffnung ganz gläub ich ist. Von der

Ich will dich annehmen, süßlich und mich gefallen, die feinsten Ge-
 walt zu erweisen von mir. ¹⁸¹⁰ Ich will dich. Fortgehe zu Dank
 wenn ich im Herzen weget die Hoffnung, großlich ist ich.
 Fortgehe zu Dank wenn ich im Herzen, wenn ich im Herzen
 weget die Hoff-ung großlich ist ich ja fortgehe zu Dank
 wenn ich im Herzen weget die Hoffnung ist glaube ich
 ja glaub ich ja — — — — — ist glaub ich
 ich die Hoffnung ja ist glaube ich die

hoffnung ja ja — ja — glaub' ich! S.

No. 7 Quartetto.

Allegro deciso O Gott! Dir'm Monyau nur

ist die Strafe und - schloß und all mein Gut es ist

jetzt nicht mehr wie ich hab' es verlohren man, schreib' mir, Druck

Maria wach'! wach'! für' all mein Gut was wird es

und bleibt nicht
V. P. Andante

Andante.

ppp
 Das Geislich, das uns vor-
 weist hat unser Klein-
 mund Augens-
 blick
 un-
 weiß
 jämmerlich ge-
 lüßt
 Sei
 uns zu-
 rück,
 das Geislich das uns vor-
 weist hat unser Klein-
 mund Augens-
 blick, jämmer-
 lich jämmerlich ge-
 lüßt, Sei
 uns zu-
 rück, ja
 Sei
 unser
 aufzu-
 rück;

Alte moderate

17. all seiner Güter reich gesamt Wunder selbne bleibt
minnen leben 4 10 weiß, was sie zu wissen das segne
sein 3 mein Gebot O Gott! 1 Wes ist einmal bei

*Alle Stellen müß
 ich richtig, ist nicht
 so richtig*

rüf'et an, geh' her! ich muß mich bekehren, ich folge dir, *am am!* *Gott!*
 her zu mir zu dem heiligsten geist, gib mir, *Alte violon.* *muß sein!* *ja ja!*
 Ich will es laut be-
 kennen, nichts soll unser Sündnisz zu be-
 kennen ich bin
 der Sündnisz, nicht und verzeihen unser Sündnisz. *ja* ich
 will es laut be-
 kennen, nichts soll unser Sündnisz be-
 kennen, nicht und verzeihen unser Sündnisz. *ja* ich will es laut be-
 kennen, nichts soll
 unser Sündnisz be-
 kennen, nicht und verzeihen unser Sündnisz. *ja* ich will es laut be-
 kennen, nichts soll

In mir Linder-Glück. Ja ich will es laut be-kränzen, süßes soll
 in mir Linder-kränzen, süßes soll ich des Besüßels Glück, und sprechen
 mir-ge Linder-Glück. Wohl es ich will es laut be-kränzen
 süßes soll ich des Besüßels Glück — und sprechen Linder-kränzen
Allo moderato.
 Glück. *g* zu fallen mein Wort. *ff* Ja welches Glück! *mf*
 Du — du gabst mir Wort nicht nicht zu mir?
 möglich — ja geherst sei vor dem. *ff* Was will der Vetter da! *mf*
 ich, wie esur Gimm er-erscheinend des Heures di nicht ist.

finden wir das Liebess-Glück, und schauen auch das Liebess-Glück,

zu singen - Glück. 16.

No. 3. Finale

Allegro molto 4/4. Leute! gehet zu dem

zu dem zu dem zu dem zu dem zu dem zu dem

zu dem zu dem zu dem zu dem zu dem zu dem

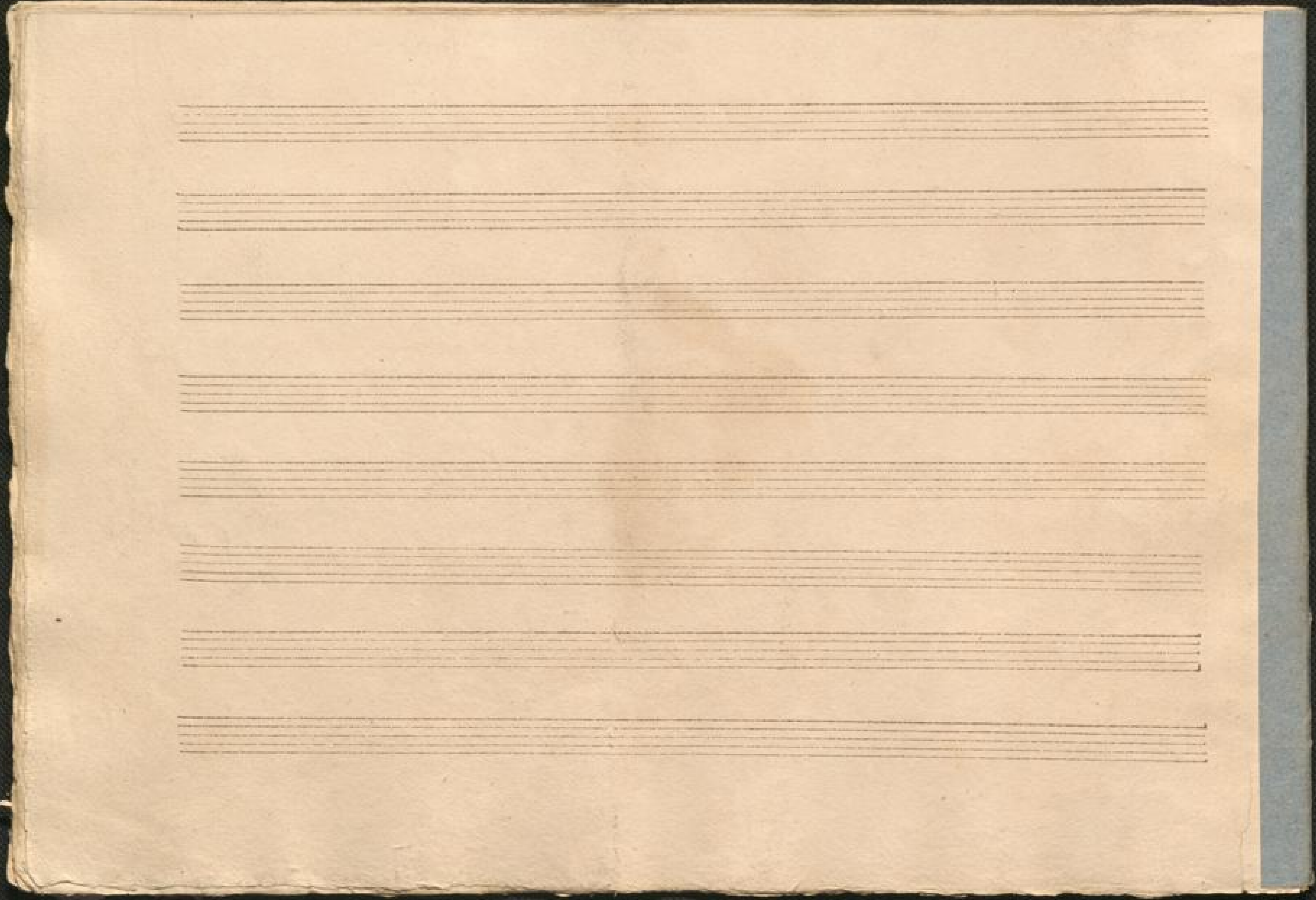
Himmels-ruhm, o süßes zu dem zu dem zu dem zu dem

mit der winden die Lieder und das Glück, F. F.

O Lüge der Himmelsfreude o süßes Augenblick es blühen
 mir ja werden ein Leben und das Glück 15 Freude Lu-
 minat und zwar of- un allen Minder ist O Lüge der Himmelsfreude
 o süßes Augenblick, es blühet mir ja werden
 ein Leben und das Glück, Ja es blühen ja
 wir das es blühen ja werden ein Leben das
 Glück ja ein Leben das Glück

Fine.





Das Heilmittel

komische Oper

in einem Aufzuge

von Herold.

St. Berlington.

M. Sulzer

Berlington

N^o 1 Facet.

N^o 2 Couplets. *Andante* *molto* *assai*

Hält mich das Netz im-fer-ner Baumstamm freier Natur mit.

Das Lief-stück weiß vor-hergen gut ist mein Ge-ge-heit.

Wies will ich mich vor-hergen zu einem freier Baumstamm.

Wies will ich mich vor-hergen zu einem freier Baumstamm.

Mein Wief, das Lief-stück vor-hergen, ist so flach wie ein Wief.

uif, uif bit- lu mir zu froyen wunn dich all winden- lufst, wunden
 all winden- lufst, dokton uif, dokton uif uif
 bit- lu mir zu zu- you wunn dich all winden- lufst wun dich
 all ----- win- den lufst.

No 4. 5. 6. 7. Faet.

N: S. Finale

Allo molto  R. Erklärung, wie wollen wir zueinander, Meis Soc

teur
sind Gese ist das ymweyß, 10.

Was sagen wir Mein Gott es die pisen

gib' ich mir Soc teur! zueinander sein zueinander

sein des Duzinn. Unfassliche Mein zu mein ganz Kind

Wunder der Welt das ganz. O Seyd auch zuerthun, o zuerthun

Augenblick, es blühen mir zu sein es ein Leben mit des Glück

O Sey der Himelstammet
so sey die Augenblicke
so bleibst
mir zu weiden
die Liebe und das Glück
15 Heute
nicht und nicht
für alle Menschen
O Sey der Himelstammet
O weisse Augenblicke
so laß dich mir zu weiden
die Liebe und das Glück.
Ja so bleib mir zu weiden
" so so bleib mir zu weiden
die Liebe und
Glück, ja die Liebe und das Glück.
F. D.
Fine



Das Heilmittel

Römische Oper

in einem Aufzuge.

von Herold.

Parmenieres.

Kellner

Sarmentieres.
No. 1. Facet.

No. 2. 3. Facet.

No. 4. Trio *All.^o* moder^{to} *And.^{te}* *And.^{te}* *And.^{te}*
für viere Stimmen.

Prof. Sal. *Und' auch Anstich, mit jüngere Padi.*

und (Heller über Boden) wie Kuch im Jahr Westfalen

(In Briefsch) weil sie wiff wiff ge- bührt. Nun die

Commen so schmit vor in dieses Mager - zu Manifer

2. Belancke

Bisser zu künft. gewinnst das was du suchst
 nicht, sind mir jetzt schon ist, zu sein das nicht,
 Himmel, was nicht Millen an die wir nicht weiß zu
 mitzu, ~~was sagen~~ was sagen sie? ~~was~~ was
 sind ist nur nur belohnt? 3. ~~was~~ was sind
 Kinder wir nicht die Arbeit ist, wir sind wir wir
 werden ge-macht ist zu sein, wie ist denn wie ist
 denn wir nicht was Himmel Kinder wir nicht das die

V.S.

Das ist das ist Jesus, mit mir gütlich, - für den ge- wohnt ist zu

Jesus zu ist Lamm, zu ist Lamm, ist Lamm von reinem Lamm

Lamm - das ist das - Jesus Jesus ist Lamm von reinem

Lamm mit dem die das ist Jesus verliere Lamm verliere gütlich

Lamm Lamm ist Jesus ge- wohnt Lamm ist Jesus ge- wohnt

Jesus zu Lamm ist Jesus ge- wohnt ist Jesus zu Lamm ge-

wohnt Jesus. 4.  P.P.

blick, fernand - auf unsern Thron zu - küßet dich, die daselbst am zürück, dich die

daselbst nicht am zürück, die die daselbst, nicht am zürück,

Alla moderata.

6. *6.* dich daselbst unsern Thron offen und für

unsern zu - küßet dich, die die daselbst, nicht am zürück

soffen und alle unsern Gütern ist, daselbst. *Langsam 8.*

die unsern Thron! tolle Thron, die die daselbst

und sagt nicht die, dich, die die daselbst - plan wir

nicht, die die daselbst

Die Als Jabbas müßte, wissen sie will es so ist mein Gebet *agell!*
 In einem Ort, mir Linnen bringt und Noth, ist es mir nie zu
 ändern ein Duffa *Allegro* mein, mein. *Andante* *Allegro* *Andante* *Allegro*
 sein. In der muß sein *Allegro* Die Zeit *Andante* *Allegro* *Andante*
 für das Mittel kommen. *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante*
 In einem Ort all in für den Glück, ist all ein mein *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante*
 gut. *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante*
 all in für den Glück, ist mein *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante* *Allegro* *Andante*

Komme, ja so ist es nicht nur Komme, darfst es all in Lirbna
 Glück, ist mein Haupt und allein wir gut. Es muß sie das Mittel
 Komme, ja so ist es nicht nur Komme, darfst es all in Lirbna
 Glück ist mein Haupt und allein wir gut. Als Arzt muß ich das
 Mittel Komme darfst es nicht all in Lirbna Glück
 — ist mein Haupt und allein wir gut. *Alte moderato*
 Ja es ist gut und gut versprochen, ganz mittel los ist es für
 sind. *Alte moderato*

And.
 In weissem Kleid! Du tolle Braut! ^{in Delavache} Mein gelbes Band
 ohne Fleck die Nacht! Da sprach der Knecht und sprach
 Ich höre nicht dein Augenblick. ^{mit dem} Mein
 salbe kann er nicht, wie er kann nicht gehen. ^{mit dem Delavache} Ich
 weiß warum soll ich es gehen? Du wirst die Braut
 nicht, was meine Sprach will werden, soll ich sagen ganz
 nicht daß mich Braut sein Masche sich nicht bei diesem
 Lande ^{23.} er ist der eser Gänse, steht der zu- der König.

Viol. I *And.* Ein unimö Brautstüßfall, was freißt Einbrückbarkeit.
Alto voice.

Viol. II 10. *And.* Als Auyt müß ich zu des Mittel
Viol. III kommen. Wohl- und was sei; ich müß ich kommen
Viol. IV san- dolt ich all in Lieb unglück, ist all ein mein Krastand weiß
Viol. V gut. Ich müß für des Mittel kommen, ja was sei, ich müß ich
Viol. VI kommen, san- dolt ich in Lieb un Glück, ist mein Krastand all ein weiß
Viol. VII gut. Ich müß für des Mittel kommen, ja was sei ich müß ich
Viol. VIII kommen, san- dolt ich in Lieb un Glück, ist mein Krastand all ein weiß

gut, Jesu muß sie das Mittel kommen, ja es sei Jesu muß sie
 kommen, sendet Jesu in Lirben- und Glück, ist mein Haupt und all die weiß
 gut. Als Arzt muß sie das Mittel kommen, ja
 sendet Jesu all in Lirben- Glück, — ist mein Haupt und weiß gesünd und
 gut. Ja sie muß sie das Mittel kommen und mein Haupt
 sendet Jesu all die weiß gut, als Arzt muß sie das
 Mittel kommen. Mein Haupt ist all die
 weiß gut. Wohl an! es sei, Jesu muß sie

mich können, ich werde alle in Ewiger Glück, wie mein Brau-

 sam ist. Ein ist gut, ja, ist gut.

N. S. Finale

All. molto

 O Lust! o Lust! wie gut,

 was für ein süßer Braut, nicht Mitleid bestimmt ich Ge-

 wisslich nicht dann, was lau — was süß im Lufte wie Luft nicht

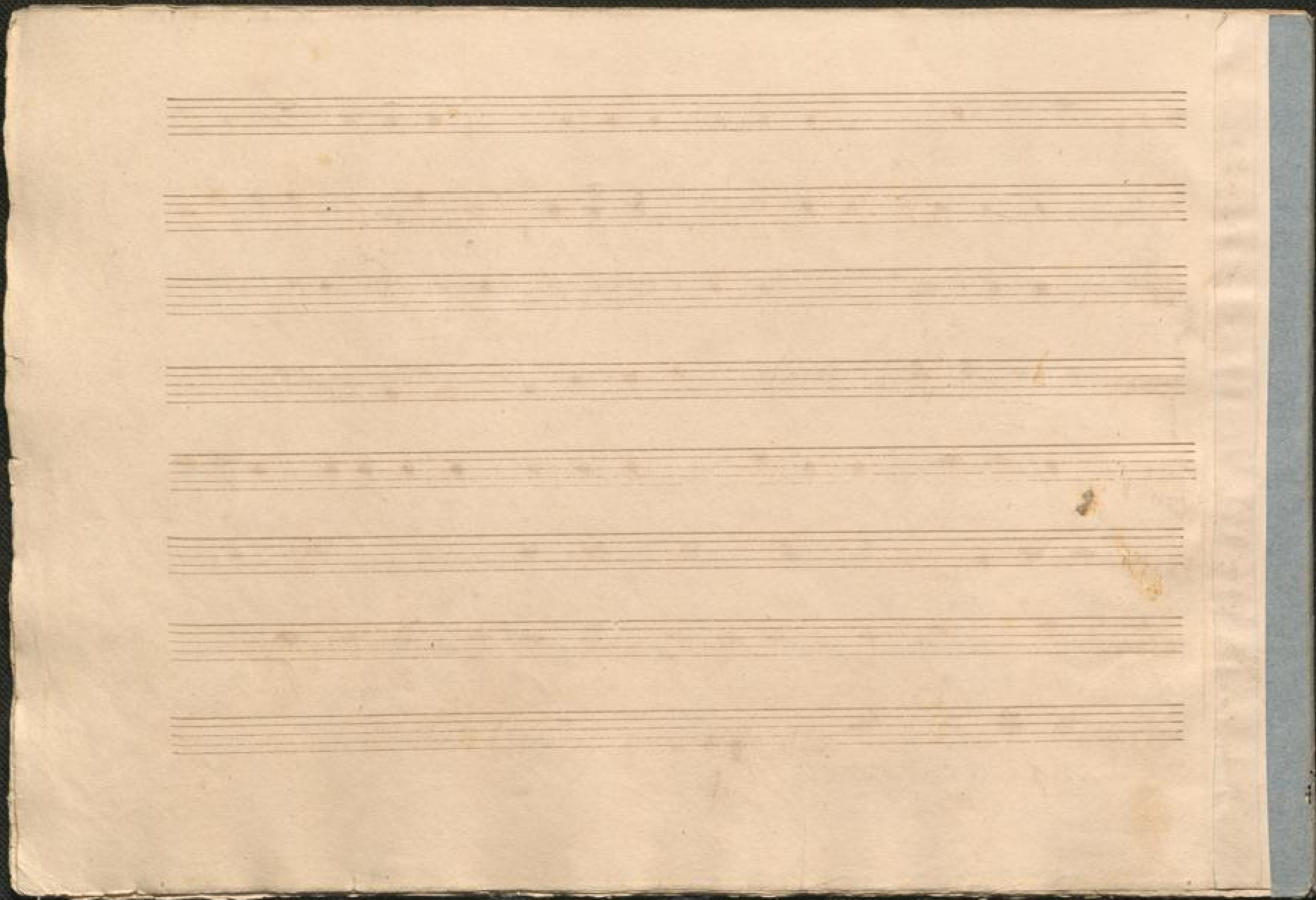
 Tagou, sondern — und dann laßt mich den Arben,

 Glück, die — und die Disputing, wie wollen, sie zu verstehen

 bei den

ten! loben werden sie dem heiligen Geiste
 ist, zu bezeugen ist künftigen Gottesdienst, nicht ohne unsern Glück, daß
 er uns so gültig sind, ist zu beweisenden ewigen weisheit, und so
 die heiligen Geistes zu beweisenden ewigen weisheit, und so
 ist die Güte unser glück- ist! An der ist die
 in der Luft die wir uns beweisenden ewigen weisheit, und so
 blühen werden, die Liebe und das Glück. Und wir beweisenden ewigen weisheit
 und so blühen werden die Liebe,

und das Glück, Sie wollten mein Genie
 nicht unabh. nehmen,
 daß jedzo müßten Sie gewiß er-
 kommen, daß man sich
 ganz allein ist es ein
 und Sie sind die
 nicht, und zwar aus
 mit anderen Worten
 allen Moti- zu- *ausgesprochen*
 O, ich kann Augenblicke,
 es blühet ich will winden Sie in den
 und das Glück. Sie es blü-
 me ja winden Sie in den
 das Glück ja Sie
 blü- me ja winden Sie in den
 das Glück ja Sie
 Sie-ten das Glück *f.*



Das Heilmittel.

komische Oper.

in

einem Aufzuge.

v. Herold.

Dettingen.

Tollman.

N. 1. *Peterroche* (am Violon, blühet im Handgehrige)

All^o

Introduction.

rauf mir bleibt kein Hoffen mich mein Fall nicht ist mir zu
Stau. Stamm Glück was bring wohl vor, dich zu-kräftig, mich für
dich al-lein be-feld der Ge-geß mich für dich al-
lein der Ge-geß. O Gott o Gott man am mich Maß-ig
mein am mich Maß-ig La...
du ist nicht ge-krat dann am-ge dich ist

(Eröffnung mit fünf Strophen)

Schutz der von Jesu. Die Jesu mit dem Ab-geant auf-
 ge-geu. *maltraite se meurtre* mit! ist was er mit.
 (für sich) Ich ein was Kind - die nicht - mit für-son, ist
 ein - be-sonst für ein Glück, das ein zum Beispiel ist
 nicht's Spoken - last - son, als ein Jesu, a ganzlich Ge-
 stück. *mon bébé, je suis tout* ein ein Kind ein ein
 das ist nicht No-mum für-ge ein Kind. ja
 ja, das Kind, das ist so young wie für - non.

ritardando.

(für die)

ja es was mir bleibt kein Hof- noch Baum
 fällt nicht mehr mir zu dem. Ich kann Glück erlangen
 nicht
 Lust
 dich zu küssen, mir für dich
 al- kein Anfall der Gn.
 fass dir die dich für
 ich kann Glück erlangen nicht
 dich zu küssen
 allein
 an- fällt der Gn- fass mir al-
 kein
 an- fällt der Gn- fass mir al- kein
 an- fällt der Gn-
 fass für dich al- kein
 mir an- fällt der Gn- fass mir für dich al-
 kein
 fällt der Gn- fass

N. 2. Facet. N. 5. Facet.

N. 4. Trio. *All. moderato*

Quisne sonabat soprano
Quisne sonabat soprano
Quisne sonabat soprano
Quisne sonabat soprano
Quisne sonabat soprano
Quisne sonabat soprano
Quisne sonabat soprano
Quisne sonabat soprano

Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber

Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber
Wie wir glücklich ist. Liebhaber

Ein' sanften Segeläck süßlich rufe zu Gottes ird' weis' süßer Mund
 So-ber mit-gegnen zu-gehn, zu dem Tod' mit-gegnen zu-
 gehn, zu dem Tod' mit-gegnen zu-gehn. *21*
 Die br-äutler Milord mü-ßten *21* conliß
 Kopf' wünsch' sie daß sie sol' *21* sein
 dem was sieht! *21* was sieht sie dem zu-
 fall' *21* O Gott! *21* O Gott! *21* mein Ruf
 " Sie ist nicht da. *21* Sie bald, im Augenblick

Aufstau zu mirick
 mit der Freude in
 wasch mir
 G. unvollständig
 bald werden alle
 Lieder mein Augenick
 süßlich
 wasch, ja
 besten ich weiß
 Freude in dem
 Tod zu wasch
 ja bald werden
 alle Lieder
 mein Augenick
 süßlich wasch
 ja es werden
 die Lieder
 mein Augenick
 wasch, bald
 werden alle
 Lieder
 mein Augenick
 süßlich wasch, ja
 besten ich weiß
 Freude in dem
 Tod
 mit - gngom zu
 wasch, ja dem
 Tod mit - gngom zu
 wasch

ja ihm Lob und — danken zu gesü, ja ihm Lob und dank,

Lob und dank zu gesü. 4. (unvollst. ab)

N^o 5. 6. Tacet.

N^o 7 Quartetto

Allegro deciso. 11.

Was soll das Ansehn
 Was soll das Ansehn
 müßst du setzst einen Blick
 weißt sammtlich zu — läßt dich im Lufte nicht zu

wick, das Gesicht das mir nur, niestet set mir meine Augen,

„ blüht seinem Lief immer thut ge lüftel, die sie beset nicht noch zu,

„ wick, die sie beset nicht mich zu - wick, ja sie beset nicht mich zu

Allleg. moderato
wick, *und immer* *in Musik: 47. Serenbergs Orgel - und Klav. muß*

zuu, zu mir — ! *ff. zuu Tony ist*

Liedlein Mittel nur - nur das Gesicht, will die Liebe

kommen, Mißt der Linnend Liebe, Glück, warum es zu

wozu seinem Blut, sind ist Liedlein Mittel

irüna, von das Besüthel, sie will können, nicht das höchste Leben & Glück, warum zu
 wozum, seinen Glück, fort ist, könnt sein Mittel, warum, da das
 Besüthel, sie will können, nicht das höchste Leben & Glück, warum zu
 wozum, seinen Glück, fort ist, könnt sein Mittel, warum, da das
 Besüthel, sie will können, nicht das höchste Leben & Glück, warum zu
 wozum, seinen Glück, fort ist, könnt sein Mittel, warum, und
 nicht das höchste Leben & Glück — warum, da das seinen
 Glück, da man nicht selbst ist, ist man zufrieden
 4. *gung mit Belie ist zu sein*

Ich für meine Gänzlich zu fallen mein Blut. 1. Das
 Ich erbot. 11. mich nicht zu sein, so man 6. Ich nicht
 bei dir 10. Götter du was ich weiß. 1. Ich bin mein Fall,
 „ment es ist nicht zu verwirren. Es ist nicht möglich
 möglich zu gehen, wie das Kind. Ich nicht
 ich, was ich auf mein Mund. Wie es, was ich
 Gänzlich von dem ich - mit. Ich nicht
 nicht mit fragen mich.

All: vivace.

Kind, Spott mit Feinden müß, lobst müß! lobt alle
 mich. Das Pflichtenband will mich von jedem Glücke
 fern - und nicht von jeder Feindes Hand, und ich
 müß mich wehnen mit Müß. Gott ist kein Mittel wein, will das
 Pflichtenband, in wein, nicht das weinende Leben, Glück, wein zu wein, wein
 nicht. Gott ist kein Mittel wein, will das Pflichtenband, in wein, nicht das
 weinende Leben, Glück, wein zu wein, wein nicht. Gott ist kein Mittel
 wein, will das Pflichtenband, in wein, nicht das weinende Leben, Glück, wein zu

Suchen meine Müß. fort fort ich könnt sein Mittel wenn ja
 nicht das sanftste Lieber Glück — müdest mirer, daß ich
 Müß. fort fort ich könnt sein Mittel wenn *ich nicht out.*
 " hast das Exjekt — als Müß. Zierung ich könnt sein Mittel
 wenn. *will ich nicht* Sei ich such — ja mir meine
 Müß. Suchen mir mit Müß mit Müß
 meine Müß. ja Suchen will ich meine Müß, ja Suchen
 will ich meine Müß, ja 1. meine Müß. *10.*
(selbst ab.)

No. 8 Finate

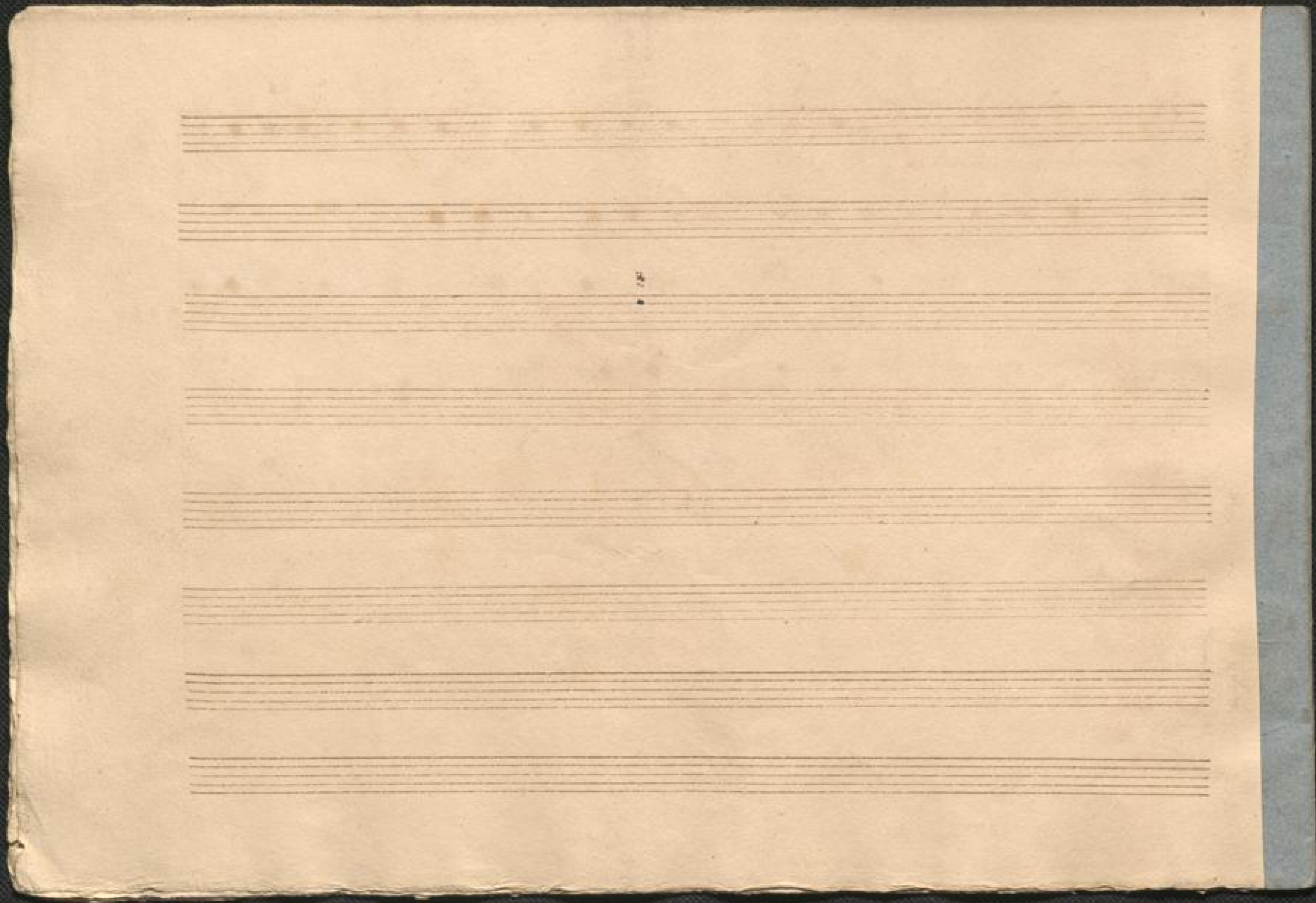
Allo molto

49 Loelter zerrissen hin zerrissen hin das Lich.

Gü-ter esen yleri esen Güter esen
yleri esen 8. *pp* O Ley der Himelstunnen
o seligen Augenblick es blühen mir ja wieder
ein Leben mit des Glück. O Ley der Himelstunnen
o seligen Augenblick es blühen mir ja wieder
ein Leben mit des Glück 10. Levet mit zock esen

pp
alle Meinungen O Sey des Himmels-sonnen u. schöner Augensblick
es läßt mich ja weinend die Liebe und das Glück zu
bleib mir ja weinend, es bleib mir ja weinend die
Liebe des Glückes die Liebe des Glück!

Fine



Das Heilmittel

komische Oper

in einem Aufzuge

von Herold.

Agathe.

M. Herold

Maßt die im Geyme - Glau - ze - ze - schenkt uns die Linder - Linder
 Linder ja - der den - auf auf la -
 la -
 la ja ja - der den auf auf
 auf. la - - - la - - - la

N. 2. Tacet

No. 3 Romance.

And^{te} mod^{to} assai

Erweis von Kater je ist vor mir, Komme ich nicht an.

„Lübt Lüneu - Alayt und sind Augen spie - ren - mit

stand auf dem Weisse geyen - it - laut über die von Geyenstand

weisen müßten ist dann - nie nur ist mase du von, dief

End ist Ende da - von, nie nur ist mase du von - weisend ist

ad libitum *ave ame.* *3* *Te De.*
wie du - an

ad libitum
" = wie du an

Himmelsglück bindet dich, denn das ist dein Glück, bindet dich, denn das ist
 Glück, ja... bindet dich... das ist dein Glück...
 Glück, bindet dich... das ist dein Glück, Augen dein Blick.
 11
Schick mir ein Briefchen. Die weißen Blätter sind meine Gedanken
 meine beglücktesten da... das ist mein Auge, das ist mein Herz,
 was ich...
 gleichsam, das ist dein Glück zu mir... das ist die Grundlage des neuen
 sind, was...
 da...

wißt von sich auf ... fort ... nicht. *Moskau* so bleibt

stehn. ... bleibt denn glaubt mir, wollest du zu diesem

was ... du so müß dir nicht davon auf ... *10* ... ein Tag ...

He! sein Anblick wir ... nicht die ... an ... sagt, ja ...

statt zu gehn ja ... nicht mein ... an ... sagt, für

mit ... nicht ... nicht ... *a tempo* ... Anblick die

An ... sagt, ja ... statt zu gehn, ja ... nicht ... *a tempo* ...

... sagt für *V. Subito.*

mit o Lust ja für mit ja
 wert ... ist ... Lust werliche Lust ja für mit, ja! für mit werliche werliche
 Lust! ja für mit werliche Lust für mit
 werliche Lust!
 11. *Andante*
 14 faru' im Harnyau siu' be ... was set
 ja ist es möglich? ja ist? from wou fuis fuislen
 Laut - bau' ist immer. Bliu' der Erstesitzers, Lili' Harnyauzeit im Harnyau
 im ... was set im Harnyau Lili' be - was set, es)
 bliu' mit soldan Harnyau. Muißt Lili' im Harnyau Lili' im Harnyau ja be,

f
wüßte! Gut-geant zu vser Hoffnungs-Refinon, das in Herzen sein be,
Tellegro

wüßt das in Herzen sein beweist zu be-wüßt

zu wie mir sein Anblick sein Vorle weygt nur, daß mir zu

gese, wenn wir auf mein Gese be-woygt, wir bleibt für uns welfen

scienz plus anime.
Lüß Min sich blüßend mit-falden jüneynd

Hoffnung Ge-staltend, welfen uns-gewissem Weltend, zu nicht ist mit

ppp
mir. Sei dem Gedank nur, wüßst, in Herzen lieblich dir

Hoffnung vom gläub ist ist. Sei dem Ge-Dank

wagt sich in Herz-zen, wagt sich in Herzen die Hoffnung und gauer
 glaube ich ihu. Ja bei dem Ge-danken wagt sich in Herzen
 lieblich die Hoffnung gauer glaub' ich ihu wir sich
 blühen auf fallen, mit der Hoffnung Gottes den waltig un-ge-istlich, Malten ja
 nicht ich mit mir. Bei dem Ge-danken wagt sich in Herzen
 lieblich die Hoffnung gauer solch ich ihu, bei dem Ge-danken
 wagt sich in Herz-zen, wagt sich in Herz-zen Hoffnung und
 gauer glaube ich ihu, ja bei dem Ge-danken

W. J. Quartetto.

Andante

mit Anders Worten. Wussten? O. Was Grüßte das mit was,
 weißst du jetzt nicht Sie — zum Augenblick Sanimul das
 An — glück weißt du — liebst was hörtst nicht zu — wirk, das Gr,
 „ Grüßte das mit was — weiß — jetzt jetzt nicht zum Augenblick, Sanimul,
 „ liebst — Sie weißst du — liebst — jetzt, was Sie hörtst nicht zu.
pres. wirk, & was Sie hörtst nicht zu — wirk zu Sie
hörtst, nicht zu — wirk zu — wirk

Allo mod.

bleibt mit ihm leben. Sie bleibt Sie wo Sie jetzt. II

zu wirk.

ne pri zvrifdan was, saynu sin? .9. O Gott! 15

Sanctus Christus qui est deus et patris similis omnis honori et gloriae similis et consubstantialis patris similis et con-

Alto, vivace
sistentis omni patris similis et con-

substantialis omni patris similis et con-

substantialis omni patris similis et con-

et tolle voce
substantialis omni patris similis et con-

substantialis omni patris similis et con-

substantialis omni patris similis et con-

Lirke Länders Stamm, nur das einmal, saust und gut, nicht wie ich vom Hofe war nur
 gut. Ja wie es, ich nicht bekümmert, - will das Lirke Länders Stamm, nur das
 einmal, saust und gut, nicht wie ich vom Hofe war nur gut. Ja will das
 Lirke Länders Stamm, nur das einmal saust und
 gut — nicht gleich ich vom Hofe war nur gut. *All: moderate* 9.

Lulliedlein Wohl, ja! vorliefes Glück: 41. möglichst ja zu sein bei dem Kind. Was
 will das Lulliedlein du? nur ich, das eine Kind und vermisst das
 Lulliedlein feig — 1. für ich, das eine

Grund unweissheit des höchsten Geistes

Sich alle diese können sie sich!

Allo-vivace.
Hoffe nicht, was leicht sich nicht wahr kann,

„ nun, ist das höchste Erkenntnis will kann man, ist das höchste

kennt man und gut zu können selbst ist nicht mehr das

tristis, solenne et solenne
Wiß, für was leicht sich nicht wahr kann, was will dieses Erkenntnis können, ist das

erkennt, kennt man gut, zu können selbst man das Wiß, für was leicht sich nicht wahr

„ können was will dieses Erkenntnis können, ist das

Andante

Ichmals, suchst und gut, zu tunnen, hab' ich nicht den Müß. Ja er
 läßt sich nicht von tunnen, er will nicht Sündensünden, ich den
 Ichmals, suchst und gut zu tunnen, sofst mir den Müß. Er will den
 Liebte Land zum tunnen. Ich den Ichmals, suchst und
 gut — zu tunnen sofst mir den Müß. 3.
 Ich — Ich — mals — so gut, tunne — er sofst
 mir den Müß. 3. Ich — Ich — mals — so
 gut, glän — bene sofst mir den Müß. Ihre song

Augen fußt mir den Müß, für-weg da - zu fußt mir den
 Müß, für-weg, da - zu fußt mir den Müß ja den Müß.

No. 8 Finale

Allegretto G major 4/4
 Ich hab' den Herrn in der Höhe
 und die Güter seiner Güter
 und die Güter seiner Güter
 und die Güter seiner Güter
 O Sey der Himmels-fernen u. soll'gna
 Augenblüt, was blühen mir ja werden

Die Liebe und das Glück. O Heil'ge Himml'sche und seligen
Engel, es blühen mir ja wieder die Liebe und das Glück, 15
Heute sind wir und zwar alle Medien im Heil'gen Himml'schen
und seligen Engel, es blühet mir ja wieder die Liebe
und das Glück. Ja es blühet mir ja wieder es blühet
" mir ja wieder die Liebe, das Glück ja die Liebe das
Glück

FINE





